

Inhalt.

Zweiter Auftritt.

Brigantino, (ein Abenteurer, Hannchens Bruder,) erscheint mit einem Tabulettkasten, und singt, es sey doch auf der Welt kein schöneres Leben, als überall herumzuschweifen, nicht arbeiten, nur essen und trinken, thun, was einem gefällt, und bloß nach seinem Gutdünken Stadt, Land und Stand verändern. Bald habe man viel, bald wenig, auch bey leeren Taschen sey man vergnügt, und lache, und wenn man nur gut aussehe, und eine gelöste Zunge habe, so fehle es nie an guten Wirthen, und man könne alles erhalten; er habe doch ein wenig von allem versucht, und es sey ihm bisher alles gelungen. Sein Kästchen, das ein Kapital von drey Gulden enthalte, sey stets seine Wünschelruthe, sein Stein der Weisen gewesen, daraus habe er eine Menge Dukaten gezogen, er wolle also auch hier sein Heil versuchen, weil ihm Jedermann sage, daß die teutsche Nation die beste von der Welt sey. Er hört einen Klang, glaubt, es klinge wie Dukaten, und daß Merkur, sein Kassier, ihn so begrüße, welches eine für ihn glückliche Vorbedeutung sey. Plök-